Aus dem Staate Nebraska

Aus Lincoln.

Lincoln, Nebr., 17. Febr.—Hier eingetroffene Nachrichten besagen, daß das 134. Infanterie Regiment, fünftes Nebraskaer, von Camp Cody aus eine viertägige Fußwanderung nach dem alten Fort Cummings, einen berühmten Stützpunkt zur Zeit der Apachen Unruhen, unternommen hat. Oberst H. J. Paul hat das Kommando über die Truppe.

Herr C. H. Burkd, Lokalagent der Victor American Kohlen Gesellschaft von Colorado, schloß gestern einen Kohlenlieferungskontrakt für 14,000 Tonnen für die staatlichen Institute in Grand Island, Kearney, Hastings und Norfolk ab. Die Kohlen kommen direkt von den im Routt County Colo., gelegenen Gruben und kosten etwa $1.70 per Tonne.

In der Office des Gouverneurs treffen täglich zahllose Applikationen für Befreiung vom Militärdienst während der Saat- und Erntezeit von landwirtschaftlichen Arbeitern ein. Es ist daher nötig, das Publikum aufzuklären, daß der Gouverneur mit dieser Dienstbefreiung nichts zu tun hat und daß die lokalen Aushebungsbehörden einzig und allein maßgebend sind. Farmarbeiter, die daher um Dienstbefreiung nachkommen wollen, müssen sich an ihre lokale Aushebungsbehörde wenden.

Der Besuch des Gouverneur Neville in Camp Cody wird hauptsächlich darauf zurückgeführt, daß es den Offizieren der Nationalgarde, die in die reguläre Armee aufgenommen wurden, schwer gemacht wird, ihre Posten zu halten. Dies soll besonders bei den Obersten Paul und Mack zutreffen. Oberst Baer von Omaha hatte gleich vom Anfang an Schwierigkeiten und ist bis jetzt noch immer ohne Kommando, Oberst Hall wird von einem Platz zum andern geschickt.

Der den Gouverneur vertretende Leutnant Governor erließ gestern eine Proklamation, in welcher er den Montag, 22. April, als „Arbor" Tag (Baumpflanzungstag) festsetzt und die Bürger auffordert, den Tag würdig zu begehen.

Henry Frerichs schuldig erklärt.

Lincoln, 17. April. — Henry Frerichs, ein bekannter Farmer von Gage County, wurde Dienstag in zwei Punkten schuldig befunden, das Spionagegesetz übertreten zu haben. Seine Schuldigerklärung erfolgte auf die Anklage, daß er versuchte, die Rekrutierung und Einreihung in das Heer zu beeinträchtigen. Alle anderen gegen ihn vorliegenden Punkte wurden von Richter Munger niedergeschlagen. Der Richter hat das Urteil vorläufig noch nicht gesprochen. In seiner Erklärung an die Geschworenen sagte Richter Munger, daß böswilliges und absichtliches Vorhaben von Seiten des Angeklagten nachgewiesen werden müsse, um ihn schuldig zu erklären. Die Geschworenen waren mehrere Stunden über den Fall in Beratung. Die Verteidigung suchte nachzuweisen, daß Frerichs, die ihn in den Mund gelegten Bemerkungen gemacht habe, weil er in Argumentationen mit Paul W. Fischer gereizt wurde. Herr Dan Coo, Kassierer einer Bank in Beatrice, sagte aus, daß Frerichs $200 Kriegszertifikate und $650 Kriegsbonds gekauft habe; daß er ferner zum Roten Kreuz beigesteuert und andere Beiträge für Kriegshilfe gemacht habe.

Deutsche Musik verpönt.

Mayor Miller von Lincoln hat an Emil Oberhofer telegraphiert, daß er die Selektion „Rheingold" von Wagner sowie Nummern von anderen deutschen Komponisten auf seinem Programm streichen müsse, wenn er nächsten Samstag seine beiden hier angesagten Konzerte geben wolle. Mayor Miller fügte hinzu, Dirigent Oberhofer möge sein Programm soweit als möglich auf amerikanische Komponisten beschränken.

Mißlungener Anschlag.

Kearney, Nebr., 17. April—Frank Wernick, der wegen eines Autodiebstahls im York County zu einem längeren Aufenthalt in der staatlichen Besserungsanstalt verurteilt, dann aber an einen hiesigen Auto-Händler paroliert wurde, ist von der hiesigen Polizei verhaftet worden, da er einen Ueberfall, verbunden mit Automobildiebstahl plante, dabei aber zu seinem Unglück einen hiesigen jungen Mann ins Vertrauen zog, der die Sache ausplauderte.

Bürgerkriegs-Veteran gestorben.

Fairburn, Nebr., 17. April.—Gestern morgens starb hier plötzlich Herr George Martin Reed, ein Veteran des Bürgerkrieges im Alter von über 71 Jahren, als er auf seinen Zug wartete, der ihn nach dem Heim der alten Soldaten in Grand Island bringen sollte. Er wird von fünf Kindern überlebt. Die Beisetzung wird in Davenport, Nebr., erfolgen, wo er lange Jahre ansäßig war.

Iowa's Kohlenförderung.

Des Moines, Ia., 17. April.—Nach einem gestern vom staatlichen Mineninspektor veröffentlichten Bericht wurden im Jahre 1917 in Iowa 9,049,806 Tonnen Kohlen gefördert, oder etwa 2,000,000 Tonnen mehr wie im Vorjahr. Kohlengräber und andere Grubenangestellte erhielten für ihre Arbeit $15,384,670, oder beinahe um $5,000,000 mehr ausbezahlt, als im Jahre 1916.

Vereitelter Anschlag.

Atlanta, Neb., 17. April.—Kürzlich wurden in der Nähe des hiesigen Getreidespeichers, der Tausende Bushel Getreide enthält, drei Dynamitzündkappen gefunden. Die Angelegenheit wurde der staatlichen Verteidigungsbehörde gemeldet, die der Ansicht ist, daß jemand den Versuch machte, den Speicher in die Luft zu sprengen, dann aber bei der Ausführung seiner Schandtat gestört wurde.

— Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Saat Corn

Wir verkaufen alle Sorten zu Großhandelspreisen; sowohl Feld-Corn (Mais), als auch Samen Süß-Corn.

MISSISSIPPI VALLEY SEED CO.

515 Bee Gebäude.

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt
Office: 1270 Süd 13. Straße.
Ecke 13. und William Straße.
Wohnung: 2509 Süd 11. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr nachm.
Sonntags von 9 bis 12 Uhr vorm.
Telephon:
Office, Red 4612—Wohnung, Tyler 2459

„Omaha's Fun Center."
Gayety Tägl. Mats., 15-25-50c Abends, 15-25-50-75c.
Sam Howe mit seiner eigenen Truppe
Musikalische Burleske. — Ein musikalischer Schauer in allen Schattierungen des Regenbogens—„A Wife in Every Port". Liebende Affäre im Wettrennen auf der Elton Downs Bahn, London. Happy-Go-Lucky Chorus.
Damen Dime Matinee an Wochentagen.

Orpheum
Das Beste im Vaudeville.
Tägliche Matinee 2:15; jeden Abend 8:15.
„Submarine F. 7": Harry Gilfoil; Stan Stanley; Lamt, Harry Holman & Company; „Cycling Brunettes"; Elida Morris; Orpheum Reisebilder.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

T. F. BALFE
Plumbing & Heating
Die alte zuverlässige Firma.
Seit 35 Jahren im Geschäft in Omaha.
1607 Howard Straße.
Telephon Douglas 743.

Meereslenchten.

Interessante Beobachtungen am glasrischen Strande.
Von Dr. C. Ahering.

Ein wilder Frühlingsabend war's an der algarischen Küste. Leichter Westwind blähte die Segel und führte mein Boot unmerklich weiter und weiter hinaus in die tiefblaue Wüste des Mittelmeeres. Stadt und Küste waren längst im nebligen Dämmer versunken. So friedlich still war der Abend, daß ich noch lange nicht an eine Heimkehr gedacht, wenn mich nicht die Stimme meines Bootsmannes energisch daran gemahnt hätte, daß die Sonne schon längst zur Ruhe gegangen. Da der Wind abflaute, und wir noch gerne vor völligem Hereinbrechen der Nacht den Hafen erreichen wollten, zogen wir das Segel ein und legten uns tüchtig in die Ruder. Immer tiefer senkten sich die Schatten, und immer seltsamer wurde das Meer. Bald näher, bald ferner blitzten helle, bläulich leuchtende Funken auf und verschwanden. Immer häufiger und stärker wurde das Leuchten; jede Welle löste sich beim Ueberstürzen auf in einen Feuerregen. An dem Bug unseres Schiffes sprühten und glitzerten silberne Funken, und jeder Ruderschlag weckte tausendfältiges Licht. Meereslenchten! Das erstemal, daß ich es beobachtete, und die schweigende Einsamkeit erhöhte noch den geheimnisvollen Zauber. Je mehr wir uns dem Hafen näherten, desto herrlicher wurde das Schauspiel; unser Schiff schien auf einem Lichtstrome zu schwimmen, und alle Gegenstände, die man ins Wasser tauchte, waren wie mit flüssigem Silber überzogen. Als wir endlich spät nachts auf der Mole standen und zurückschauten auf die nächtliche See, schien der ganze Hafen und das Meer, soweit der Blick reichte, von mildem Feuer erhellt. Doch was vermögen Worte? Nur wer das Meereslenchten in seiner ganzen Pracht gesehen, vermag den unauslöschlichen Eindruck zu begreifen, den es in jedem Menschen zurückläßt.

Und welcher Zauberer schafft dieses Wunder? Wie wir an unterwegs geschöpften Wasserproben zu Hause feststellen konnten, waren es in diesem Falle Milliarden kleiner einzelliger Lebewesen, der berühmten Noctiluca miliaris, die dieses gewaltige Phänomen erzeugten. Die winzigen ein halb bis ein Millimeter im Durchmesser erreichenden Tierchen gehören der artenreichen Gruppe der Geißelinfusorien oder Flagellanten an. Die Noktiluken besitzen etwa die Gestalt eines Pfirsichs oder Apfels. Ihr Körper besteht aus einer gallertartigen Masse, in der sich das Protoplasma (Sarkode) in einem Netzwerk bald feinerer, bald gröberer Stränge dicht verteilt. Umschlossen wird der Körper von einer zarten, glashellen Hülle (Membran), die an einer etwas eingebuchteten Stelle eine Oeffnung zur Nahrungsaufnahme besitzt. Inmitten einer größeren Plasmainsel, unmittelbar unter diesem primitiven Munde, liegt das wichtigste Organ der Zelle: ihr Kern (Nucleus). Seitlich von der Mundöffnung entspringt die Geißel (Flagellum). Sie dient dem Tiere wohl hauptsächlich zur Herbeischaffung der aus kleinen Infusorien und Kieselalgen bestehenden Beute. Der Geißel gegenüber, gleichfalls in der Nähe des Mundes, erblickt man einen kurzen, muskulösen, in ständiger Bewegung befindlichen Tentakel, den man als Tastorgan deutet. Besondere Leuchtorgane fehlen der Noktiluka. Das Licht geht von der gesamten Sarkode aus und erstrahlt bei dem geringsten Reize. Es ist überhaupt ein charakteristisches Merkmal fast aller leuchtenden Tiere, daß ihr Licht kein beständiges ist, sondern scheinbar willkürlich meist als Ausdruck der Erregung hervorgerufen wird. Von der Lebensweise der Noktiluken ist nicht viel zu erzählen. Schwebend treiben sie im Meere umher. Drohen Kälte, Stürme oder Regen, so sinken sie zur Tiefe nieder in Regionen, in denen kein Unwetter sie mehr erreichen kann; nur bei guter Witterung steigen sie zur Oberfläche empor, oft in so ungeheuren Scharen, daß das Meer am Tage auf weite Strecken hin von einem rötlichen Brei bedeckt zu sein scheint. Des Nachts erblicken wir dann das herrliche Meereslenchten. Das Auf- und Niedersteigen wird durch Veränderung des spezifischen Gewichts durch Aufnahme von Meerwasser resp. Ausscheidung von Farbblasen im Innern des Körpers bewirkt.

Die Tiefseeforschungen der letzten Jahre haben uns gelehrt, daß namentlich die tropischen Meere in ihren Tiefen noch Legionen anderer leuchtender Lebewesen: Kopffüßler, Krebse, Fische u. s. w. bergen mit den seltsamsten Leuchtorganen.

— Uferlos. Martha: Ich glaube, die Verehrung des hübschen Marineleutnants für dich ist geradezu grenzenlos!

Elsa: Ich fürchte eher, uferlos, denn ich sehe noch immer nicht den Hafen der Ehe!

Offizielle Zählung der Primärwahl

Wahlkommissär Moorhead hat die offizielle Zählung der in der städtischen Primärwahl am 9. April abgegebenen Stimmen beendet und ist das Resultat wie folgt:

Nominierte für Stadtkommissäre.

James C. Dahlman 7,497, Dan P. Butler 6,813, W. G. Ure 6,429, J. P. Hummel 5,755, Ed P. Smith 5,382, Harry P. Zimman 4,904, J. Dean Ringer 4,621, Tom Reynolds 4,326, Thomas Falconer 3,814, Roy N. Towl 3,812, Walter E. Jardine 3,683, Charles O. Withnell 3,615, George Parks 3,356, Henry H. Wolf 2,894.

Die übrigen Kandidaten für Stadtkommissäre.

Willis C. Crosby 2,638, N. J. Madden 2,585, Jerry Howard 2,519, Frank C. Gardiner 2,385, Fred O. Hoye 2,277, Clyde Sundlad 2,103, Henry L. Bridwell 1,982, Henry Hartnett 1,936, A. C. Kugel 1,886, Laurie J. Quinby 1,886, M. W. Rooney 1,692, R. E. Becker 1,655, Thomas Hoctor 1,630, Adolph T. Tenopir 1,555, Edward E. Howell 1,458, Henry Roblff 1,372, M. J. Sullivan, jr., 1,338, George B. Dyball 1,313, John C. Riha 1,179, John C. Cusick 1,178, Paul P. Sutton 1,115, Patrick Duffy 1,086, L. B. Johnson 1,014, James Allan 927, T. H. Tracy 808, Edward A. Smith 707, Alfred Sorenson 667, John M. Tanner 644, John J. Cameron 638, Jesse T. Brillhart 628, Elmer E. William 581, Jabez Croß 567, Frank Goodall 567 C. L. Mather 560, Ida O. Jorgensen 531, Hugo Melchior 517, Michael Mullen 492, J. Frank Burgeß 492, Robert Houghton 451, George Kapinski 420, Peter Mehrens 396, Ed M. Brumbaugh 388, John M. Cahill 389, C. E. Weimer 373, Al Schultz 373, George A. Hill 371, Alfred C. McClone 366, Leonard C. Johnson 353, John M. Gurnett 345, Harry Forman 336, J. S. Griffin 290, Thomas E. Brady 283, Daniel Hannon 260, John J. Taminosian 229, Otto H. Stuben 224, W. L. Nichols 204, Julius Smith Cooley 201, W. F. Stoecker 200, John Van Wie 181, P. J. McElligott 126, Albert F. Metzlaff 125.

Für die städtische Freibrief-Kommission.

David Cole 10,623, Dr. E. C. Henry 10,347, Harry A. Tukey 10,033, T. F. Stroud 9,409, John A. Rine 9,135, Wm. F. Baxter 9,001, Harry A. Foster 8,970, Charles W. Martin 8,936, Dan O. Whitney 8,899, J. P. Palmer 8,478, J. J. Dunn 8,241, W. W. Cole 7,485, Sam W. Scott 7,329, John E. Reagan 7,026, George S. Collins 6,820, B. C. Foley 6,574, Donald A. Johnson 6,567, P. T. Barber 6,256, C. L. Shamp 6,230, W. B. Cheek 6,025, Wm. T. Hamand 5,777, Cornelius Farrell 5,693, Samuel Grace 5,888, C. A. Martensen 5,318, Vaclav Buresh 4,838.—(Alle sind nominiert.)

Die Schulbonds.
Dafür 12,408, dagegen 5,740.

Dies Hühnerauge schält sich sofort ab!

„Gets-It" schält die Hühneraugen gerade so ab, wie das bei Bananen geschieht!

Warum Verrenkungen machen und wie unsinnig sich zusammenkrümmen, wenn Sie das weiche Hühnerauge entfernen? Die Augen heben Ihnen ja förmlich aus dem Kopf dabei! Dies ist die alte, mühsame Methode—„Gets-It" ist die moderne, schmerzlose und

2 oder 3 Tropfen, in wenigen Sekunden aufgetragen—kein weiteres Schmerzen und Schneiden, „Gets-It" ist stets erfolgreich.

einfache Art und Weise. Macht Euch und macht zwei Tropfen „Gets-It" auf das Hühnerauge, zieht die Schuhe und Strümpfe wieder an und vergeht darauf. Der Schmerz verschwindet.

„Gets-It" revolutionierte die Hühneraugenbehandlung. Es greift niemals das gesunde Gewebe an, wie Messer nicht mehr als der Saft Ihres Schuhes und gebrauchen keine Bandagen, schmerzende Salben, Pflaster und schmerzhaftes Schneiden mehr. Benutzt „Gets-It", das einzig sichere Heilmittel.

„Gets-It", das garantierte, Hühneraugen-Entfernungsmittel, der einzig sichere Weg, selbst nur ganz wenig in trockenem Zustande. Verkauflich von E. Lawrence & Co., Chicago, Ill.

Verkauft von als bestes Hühneraugenmittel der Welt empfohlen von den Sherman & McConnell Drug Stores, Omaha.

Die erhöhten Kosten der Autofabrikation

Die großen Frachtsätzungen erschweren Zufuhr des Rohmaterials, als auch die Ablieferung.

In einer kürzlichen Besprechung über die diesjährigen Aussichten der Automobilindustrie äußerte sich Herr A. E. Ruelsbow, Vize-Präsident der Mitchell Motors Company, Inc., Racine, Wis., dahin, daß dieses Jahr die Nachfrage nach Autos das Angebot bedeutend übersteigen wird. Schon unter normalen Zeiten hat aber ein derartiger Zustand unwillkürlich die Erhöhung der Preise im Gefolge. Unter dem gegenwärtigen Kriegszustand wird diese Bedingung natürlich noch bedeutend verschärft und es ist schwer zu sagen, wie hoch die Preise für Autos steigen werden.

Die starke Nachfrage nach Autos ist eine natürliche Folge des Krieges, der dem Lande zahllose Arbeitskräfte entzog und dadurch die verbleibende Arbeiterzahl zwingt, doppelte Leistungen zu vollbringen, um den gesteigerten Anforderungen der Industrie gerecht zu werden. Automobile bringen Arbeiter und Geschäftsleute rasch von Ort zu Ort und ermöglichen es ihnen dadurch, doppelte Arbeit zu leisten.

Durch die riesige Ueberlastung der Regierungsbahnen wird es immer schwieriger, die benötigten Rohmaterialien heranzuschaffen, sowie auch das fertige Produkt an die Händler abzuliefern. Was früher an Rohmaterialien mittels Fracht erhalten wurde, muß zur gegenwärtigen Zeit per Expreß geschickt werden, wodurch sich die Produktionskosten natürlich nicht unerheblich erhöhen, was eine unmittelbare Preissteigerung der Cars im Gefolge haben muß.

Bis jetzt haben die Mitchell Motors Werke ihren Stolz darin gesetzt, daß der Preis ihrer Autos seit letzten Juli nicht erhöht wurde, aber es ist schwer zu sagen, ob nicht in der nahen Zukunft Zustände eintreten, die eine sofortige Preiserhöhung bedingen. Daher ist es angezeigt, sich sofort eine Mitchell zu sichern und dadurch den eventuellen Preiszuschlag zu ersparen.

Zur Verantwortung gezogen.

Lexington, Neb., 17. April. — Kürzlich soll der in Cozad ansässige Matt Laible in Gegenwart von Ray Shanks, von der gleichen Stadt kommend, unlovale und abfällige Bemerkungen gemacht und unter anderem gesagt haben, er hoffe, daß alle Schiffe bei ihrer Ozeanfahrt versenkt wurden, worauf er von Shanks furchtbar vermöbelt wurde. Laible wurde vor den lokalen Verteidigungsrat gerufen, der einstimmig den Beschluß faßte, die Angelegenheit der staatlichen Verteidigungsbehörde zu überweisen.

A. E. Porter, der angeblich ein Vermögen von etwa $30,000 besitzen soll und sich weigerte, Liberty Bonds zu kaufen und dem Roten Kreuz oder der Y. M. C. A. beizusteuern und auch keine „Baby-Bonds" erwarb, wurde kürzlich dem Verteidigungsrat vorgeführt, wo er benachrichtigt wurde, sich in liberaler Weise an den verschiedenen Kriegsaktivitäten zu beteiligen. Er weigerte sich zuerst dies zu tun, besann sich aber eines besseren, als ihm mitgeteilt wurde, daß sein Fall der staatlichen Behörde übergeben werden würde.

Traurige Nachricht.

Beatrice, Neb., 17. April. — Hr. A. C. Reel erhielt gestern die traurige Nachricht, daß sein Sohn Lawrence M. Reel bei einem Flugzeug-Absturz in Long Beach, Cal., ums Leben kam. Der Verunglückte, der nur 21 Jahre alt war, trat erst letzten Januar in die Fliegerschule ein. Der Leichnam wird hierher zur Beisetzung überführt werden.

Versucht dieses für Sparsamkeit!

„Konservierung", „Oekonomie" und „Sparsamkeit" sind zur Jetztzeit die berechtigten Schlagwörter! Konservieren Sie Ihre Gesundheit? Sind Sie ökonomisch im Einkauf von Behandlungen für Krankheit? Sie sollten es sein! Falls Ihr Magen, Leber, Nieren, Gedärme oder Blut nicht gesund sind, dann sollten Sie sofort eine Behandlung beginnen, um wieder vollkommen gesund zu werden. Schwefel, gereinigter Weinstein und Kräuterextrakte in verzuckerter Form, genannt Sulpherb Tabletten, liefern die sichersten Resultate und sind sparsam. Kauft sie in versiegelten Tuben vom Druggisten. Sulpherb ist der Name—nicht „Sulphur". Frau J. J. Devlin, 518 W. 152 Straße, New York City, schreibt: „Gleichzeitig möchte ich erwähnen, daß ich die Sulpherb Tabletten O. K. finde und dieselben allen meinen Freunden wärmstens empfehlen kann, usw."

Kräftige Dauerpflanzen

Wenn einmal gepflanzt, dann haben Sie auch einen dauernden Blumengarten.

Wir haben eine vorzügliche Auswahl von kräftigen, gut bewurzelten Pflanzen.

THE NEBRASKA SEED CO.

Public Market, Seed Department. Douglas 2793. — Zwei Läden — 1613 Howard Straße. Douglas 1736.

Starke, kräftige stets tragende Erdbeerpflanzen—jetzt vorrätig.

$1250 f. o. b. Racine
Preise sind sofortiger Aenderung unterworfen.
40 Pferdekräfte
120-zöllige Radbasis

Mitchell Sixes

$1525 f. o. b. Racine
Preise sind sofortiger Aenderung unterworfen.
48 Pferdekräfte
127-zöllige Radbasis

Diese $1250 Six
Ist der Höchstwert des Jahres

Sie ist keine kleine Car. Die Radbasis beträgt 120 Zoll — der Motor hat 40 Pferdekräfte.

Sie ist keine ärmliche Car, sondern sie bietet Ihnen verschiedene Extrawerte—ungewöhnliche Werte—in jedem Teil und Einzelheiten.

Sie hat die Mitchell Stärke und Ausdauer. Sie hat die Uebergröße-Teile, große Vorteile für Sicherheit.

Sie enthält die kostbaren Stahlmaterialien, zahlreiche Verstärkungen, die Mitchell Cars berühmt machten.

Sie hat eine automatische Luftreifenpumpe, einen Motor Primer am Instrumentenbrett, umstellbare Scheinwerfer, stoßmildernde Springfedern. Auch verschiedene andere Verbesserungen, welche den meisten feinen Cars abgehen.

Ihre Abfertigung und Luxus übertrifft jede andere Car dieser Klasse ganz bedeutend.

Wie es gemacht wird

Je mehr Sie von den gegenwärtigen Cars verstehen, desto mehr werden Sie sich wundern, wie wir eine derartige Car zu diesem Preis verkaufen können.

Die Ursache liegt in Fabriksfüchtigkeit. Die Mitchell wird in einer riesenhaften Modell-Anlage hergestellt.

Die ganze Fabrik wurde unter Leitung berühmter Tüchtigkeits-Experten erbaut und ausgestattet. Jahre wurden verwendet, um Verschwendung auszuschalten.

Mitchell bauen die ganze Car—Gerüst und Karosserie—unter diesen idealen Methoden. Und die Ersparnisse sind enorm.

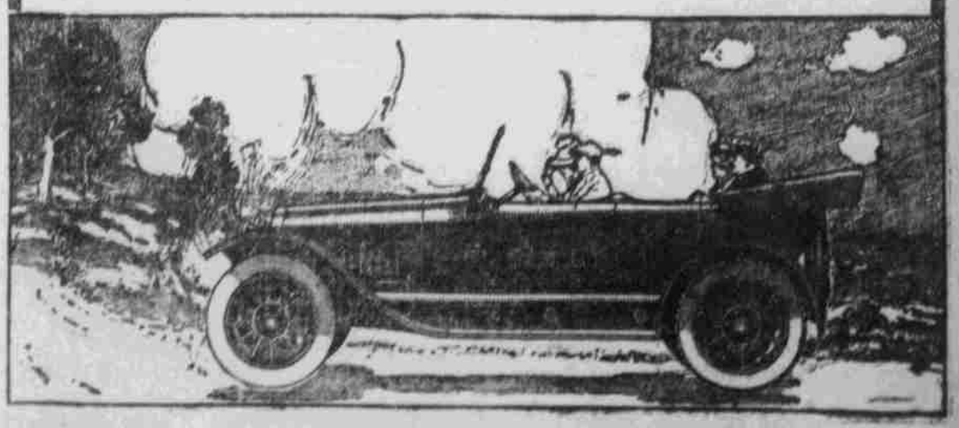
Diese Ersparnisse bezahlen für die Extrastärke, diese außergewöhnlichen Standarten, diese ungewöhnliche Ausstattung und unvergleichlichen Luxus.

Jede neue Karosserie-Form

Die neue Mitchell-Auswahl enthält 19 neue Karosserieformen—die größte, jemals gezeigte Auswahl. Zeigt jeden bekannten Vorzug der 1918 Autos.

Kommt und seht, wieviele seltene Attraktionen die neue Mitchell-Auswahl enthält.

J. T. STEWART MOTOR CO.
2048-52 Farnam Str., Omaha, Nebraska. Telephon Douglas 138.



Rheumatismus
Ein Hausmittel von einem, der es hatte

Im Frühjahr 1893 litt ich an Muskel- und Gelenk-Rheumatismus. Ich litt, wie nur die wissen, die es haben, über drei Jahre. Ich probierte ein Mittel nach dem anderen und Doktor auf Doktor, aber Linderung, die ich erzielte, war nur zeitweilig. Schließlich fand ich ein Mittel, das mich völlig heilte und habe keinen Rückfall gehabt. Ich habe es vielen gegeben, die schrecklich ausgelitten und sogar beträchtig mit Rheumatismus waren und es bewährte in jedem Falle eine Heilung. Ich will, daß jeder Leidende an irgend einer Art von Rheumatismus diese wunderbare Heilkraft versucht. Schickt kein Geld, nur Euren Namen und Adresse und ich schicke es kostenfrei. Nachdem Ihr es benutzt habt und es sich als das Langersehnte zur Heilung Eures Rheumatismus erwiesen hat, schickt den Preis, einen Dollar, aber verlangt nicht, ich will Euer Geld nicht, aber Ihr seid völlig aufrichtig. Ist das nicht anständig? Weshalb noch länger leiden, wenn Euch positive Hilfe frei geboten wird? Schreibt es nicht auf. Schreibt heute.

Mark H. Jackson, No. 64 Gilmore Bldg. Syracuse, N. Y.

Mr. Jackson ist verantwortlich. Obige Angaben sind wahrheitsgetreu.—Red.